

Zitate TALB – Doris Wilmer-Huperz aus LN-Artikel „ Nord-Tourismus soll grüner werden“.

Das sieht auch Doris Wilmer-Huperz von der Tourismus-Agentur Lübecker Bucht. „Wir erleben in unseren Orten ein wachsendes Bewusstsein für das Thema Nachhaltigkeit und zwar nicht nur bei den Gästen, sondern auch bei Einwohnern und regionalen Anbietern. Die Küstennatur wird zunehmend als ‚schützenswertes Geschenk‘ verstanden“, sagt Wilmer-Huperz.

„Auch wir sehen aus Sicht der touristischen Orte in der Lübecker Bucht den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs als dringlich an“, sagt Doris Wilmers-Huperz. Bereits im zweiten Jahr läuft ein Mobilitätsprojekt, bei dem sich Touristen

elektrische Fahrzeuge ausleihen können, um die Lübecker Bucht zu erkunden. „Es wird sehr gut angenommen – auch weil der öffentliche Nahverkehr nicht gut genug ausgebaut ist.“

Nord-Tourismus soll grüner werden

Chefin Bettina Bunge will auf Nachhaltigkeit setzen – Kritik kommt von Umweltverbänden

Von Hannes Lintschnig

Kiel. Bettina Bunge, Chefin der Tourismusagentur Tash, will Schleswig-Holstein zum Vorreiter für nachhaltigen Urlaub machen. „Wir müssen weg vom Motto ‚mehr Tourismus um jeden Preis‘, hin zu nachhaltigem Qualitätstourismus, der uns dauerhaft eine Lebens- und Arbeitsgrundlage bietet“, sagte Bunge.

Das nördlichste Bundesland könne Vorreiter für umweltgerechten Tourismus sein. „Wir müssen das Thema Nachhaltigkeit als Leitmaxime für den Schleswig-Holstein-Tourismus etablieren“, sagte Bunge. Urlauber hinterfragten das eigene Reiseverhalten stärker. „Die Wahrnehmung der Umweltverschmutzung beispielsweise durch Plastikmüll am Urlaubsstrand führt zu einer Veränderung des Reiseverhaltens.“

Das sieht auch Doris Wilmer-Huperz von der Tourismus-Agentur Lübecker Bucht. „Wir erleben in unseren Orten ein wachsendes Bewusstsein für das Thema Nachhaltigkeit und zwar nicht nur bei den Gästen, sondern auch bei Einwohnern und regionalen Anbietern. Die Küstennatur wird zunehmend als ‚schützenswertes Geschenk‘ verstanden“, sagt Wilmer-Huperz.

Vor allem beim öffentlichen Nahverkehr sieht Bettina Bunge Nachholbedarf. „Es ist nicht leicht, sich in diesem Bundesland mit öffentlichen Verkehrsmitteln von A nach B zu bewegen.“ Als Beispiel nannte sie die Tourismus-Region an der Schlei. Diese sei zwar nach TourCert nachhaltig zertifiziert. „Aber mit Bus und Bahn dahin zu kommen, ist schwierig.“

Aber es gebe auch andere Regionen, in denen der öffentliche Nah-

„Wir müssen weg vom Motto ‚mehr Tourismus um jeden Preis‘.“

Bettina Bunge
Chefin der
Tourismusagentur Tash

verkehr zu wünschen übrig lasse.

„Auch wir sehen aus Sicht der touristischen Orte in der Lübecker Bucht den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs als dringlich an“, sagt Doris Wilmers-Huperz. Bereits im zweiten Jahr läuft ein Mobilitätsprojekt, bei dem sich Touristen

elektrische Fahrzeuge ausleihen können, um die Lübecker Bucht zu erkunden. „Es wird sehr gut angenommen – auch weil der öffentliche Nahverkehr nicht gut genug ausgebaut ist.“

Wachstumspotenzial sieht Bunge auch im Bereich Tagungen. „Immer mehr Firmen und Verbände wählen ihren Tagungsort danach, ob bestimmte Nachhaltigkeitskriterien eingehalten werden.“ Das fange bei der Mülltrennung an und höre bei der Abschaffung von Milchpäckchen aus Plastik nicht auf.

Ein landesweites Ziel könnte nach Ansicht der Tourismusexpertin sein, Schleswig-Holstein zur CO₂-neutralen Tourismus-Destination zu erklären. Für den durch die Branche verursachten Kohlendioxid-Ausstoß seien Baumpflanzaktionen oder andere Formen der Kompensation denkbar.

Kritik kommt vom BUND. „Die derzeitige Tourismusstrategie benennt Nachhaltigkeit als lediglich ein Handlungsfeld unter vielen. Keineswegs steht die Umsetzung derzeit schwerpunktmäßig auf dem Programm“, sagt Ann Kristin Montano, Pressesprecherin des BUND Schleswig-Holstein. „Daher sind wir gespannt, wie eine überarbeitete Version aussehen wird. Wir wünschen uns die Nennung von tatsächlichen Zielen, die dann auch wirklich umgesetzt werden.“ Montano sieht das Land dabei noch auf einem weiten Weg.

Derzeit überarbeitet eine externe Beratungsfirma unter Einbindung der Branche die aktuelle Tourismusstrategie. Am 4. November will der Kieler Tourismusminister Bernd Buchholz (FDP) bei einem Branchentreffen in Lübeck erste Ergebnisse vorstellen.